

Die Suche nach Ivankov

Lawlu

Von Krasawaza

Kapitel 9: 9

Eine Woche später war es ziemlich ernüchternd. Sie hatten an den Koordinaten nur einen riesigen Felsen gefunden. Mit der Sunny sind sie einmal drum herum gefahren, aber konnten keinen Eingang oder ähnliches finden. Ruffy wollte sich mit seiner Teufelskraft auf den Felsen katapultieren, aber das verboten ihm alle. Keiner konnte ihm folgen.

„Vielleicht liegt der Eingang tief unter der Oberfläche?“

Franky sah Law an und wartete auf seine Meinung. Er musste dann immerhin mit seinem U-Boot tauchen.

„Wir waren nicht tief. Wir müssten es noch tiefer probieren.“

Law sah Ruffy an. Schlussendlich musste dieser entscheiden, ob Law tiefer tauchen sollte, oder wie es sonst weiter ging.

„Robin, waren die Wegbeschreibungen wirklich das Einzige, was auf den Road-Porneglyphen stand?“

Namis Frage lenkte von Ruffy ab und die Aufmerksamkeit bekam jetzt die Archäologin.

„Nein, aber ich dachte nicht, dass die anderen Worte von Belang waren, als ich von der Karte las. Ich habe die Worte übersetzt, aber sehe keinen Sinn darin.“

Robin nutzte ihre Teufelskraft, um die Notizen zu holen. Law, Sanji und Nami nahmen sich je ein Buch und lasen darin. Zuerst legte Nami ihres hin und schüttelte den Kopf.

„Das ergibt wirklich keinen Sinn.“

Sanji und Law legten die Bücher daraufhin auch weg. Zorro hat bei Robin mitgelesen.

„Es sieht aus, als würden Worte dazwischen fehlen.“

Law sah Zorro an und plötzlich wusste er, was zu tun war. Er schnappte sich alle vier Bücher legte sie nebeneinander hin. Robin verstand sofort. Sie ließ sich ein neues Notizbuch mit ihrer Teufelskraft bringen und legte es dazu.

„Vier Würfel. Auf vier Seiten beschrieben. Wir müssen den Anfang finden. Dann müssen wir den Code herausfinden. Ist es jedes zweite, dritte Wort oder so weiter. Ab wann sich die Seiten wechseln. Oder wechseln gar die Porneglyphen untereinander? Das wird schwierig, aber ich denke nur so finden wir den Hinweis das One Piece zu finden. Wir haben den Ort, aber uns fehlt etwas.“

Alle nickten Law zu und wollten helfen. Es dauerte nicht lange da hatte Law keine Geduld mehr und schmiss die meisten raus. Nami und Robin dankten es ihm. Er ließ nur noch Robin, Zorro und Nami bei sich. Selbst Ruffy hatte er rausgeworfen. Der Gummimensch konnte nicht still sitzen. Er war so nah am Ziel, Law verstand die Aufregung, aber er brauchte die Ruhe nun mal.

Eine Woche später hatte die kleine Gruppe schon einen Teil zusammengepuzzelt, aber es war zu wenig, um daraus etwas schließen zu können.

„Wir sollten zu einer Insel zurücksegeln und dort den Code entschlüsseln. Wir haben noch Vorräte für eine Woche und die Woche brauchen wir, um zu einer Insel zu kommen.“

Nami streckte sich und sah Law und Robin fragend an. Sie wartete auf Zustimmung. Law nickte ihr zu und auch Robin fand den Vorschlag klug. Sie wussten einfach nicht, wann sie den Code vollständig entschlüsselt hatten. Es brauchte wirklich viel Zeit. Zumindest hatten sie schon herausgefunden, welcher Porneglyph der Anfang war. Jedoch wurde es danach etwas durcheinander. Es gab einen zweiten Porneglyph, aber sie mussten jedes Mal erst alle vier Seiten ansehen, bevor sie beim nächsten schauen konnten, ob ein Teil des Satzes dort zu finden war. Manchmal war das Problem, dass mehrere Passagen passten und man es erst merkte, wenn man in einer Sackgasse war. Dann den Punkt des Fehlers zu finden war unheimlich schwierig. Nami ging raus und rief nach ihrem Kapitän.

Ruffy saß die ganze Woche leicht beleidigt bei Zorro im Ausguck und schmolte. Der Schwertkämpfer trainierte, aber behielt gleichzeitig seinen Kapitän im Auge. Diese Stimmung passte nicht zu dem fröhlichen Gummimensch. Der Psycho-Doc sollte sich mal langsam wieder um Ruffy kümmern.

„Zorro, warum wird mir in den letzten Tagen immer heiß, wenn ich an Torao denke? Und warum stelle ich ihn mir meistens nackt vor?“

Zorro wollte diese Frage nicht beantworten. Nein. Das war nicht sein Thema. Er wollte seinem Kapitän nicht erklären, dass dieser scharf auf den anderen Kapitän war. Und schlicht und ergreifend Sex wollte. Zum Glück befreite Nami ihn von der Antwort.

„RUFFY!“

Zumindest dachte Zorro, dass Ruffy sofort aufspringen würde, doch der blieb sitzen und wartete auf die Antwort. Leise seufzte der Schwertkämpfer. Irgendwie war ihm klar gewesen, dass der jüngere ohne Antwort nicht ging.

„Hör zu Ruffy, ich weiß nicht, ob ihr schon so weit seid, aber dein Körper will Sex. Entweder willst du wiederholen, was ihr schon gemacht habt, oder du willst einen Schritt weiter gehen.“

„Mein Körper will Sex? Mehr nicht? Das ist das Problem?“

Zorro verzog das Gesicht, als Ruffy lediglich 'Mehr nicht' gesagt hatte. Das waren zu viele Informationen. Robin würde wieder kichern. Sie mochte solche Informationen. Vielleicht sollte Zorro es ihr erzählen.

„Ja.“

Ruffy nickte und sprang dann auf, weil Nami noch einmal nach ihm gerufen hatte. Schnell öffnete der Gummimensch ein Fenster und sprang raus. Zorro folgte ihm. Ruffy würde jetzt bestimmt etwas ganz Dummes machen und da es den Psycho-Doc blamieren könnte, wollte er es nicht verpassen. Zuerst jedoch erläuterte Nami ihren Plan. Alle Strohhüte und ein paar Heart-Piraten hörten zu.

„Muss das sein?“

Robin legte Ruffy eine Hand auf die Schulter und stimmte dabei Nami zu.

„TORAO!?!“

„Es ist wirklich besser. Wir haben das System noch nicht geknackt. Ich kann nicht sagen, ob wir es schaffen, bevor unsere Vorräte ausgehen oder nicht.“

Ruffy stimmte schmallend zu und setzte sich dann rittlings auf Laws Schoss.

„Mein Körper will Sex. Also musst du jetzt Sex mit mir haben.“

Alle starrten den Strohhut an, außer Zorro, genau so eine Aktion hatte er erwartet. Er grinste und Robin harkte sich bei ihm unter und schaute dem Schauspiel zu. Law wurde ganz rot, während Ruffy ein bisschen an seiner Bluse zupfte, damit Law noch besser in seinen Ausschnitt schauen konnte. Nami war nur geschockt. Sie hatte Ruffy nie so erlebt, weil der sich nur noch mit Zorro und Robin im Ausguck herumtrieb. Law war wohl auch, dass ein oder andere Mal dabei gewesen, da weder Zorro noch Robin sonderlich geschockt waren. Die Einzige war sie jedoch nicht, da der Rest fast genauso geschockt war. Der Kapitän der Heart-Piraten kam ins Schwitzen. Er hatte einen sehr guten Blick in Ruffys Ausschnitt und dieser sah ihn auch noch bettelnd an. Und dabei rutschte er auf seinem Schoss herum. Law murmelte nur etwas vor sich hin und dann waren sie verschwunden. Die Navigatorin wandte sich an die beiden amüsierten

Strohhüte.

„Was war das?“

„Nun, seit Ruffy und Torao zusammen sind, baggert unser Kapitän was das Zeug hält.“

Sie landeten direkt im Bett des Chirurgen. Ruffy unter Law. Der ältere ließ Ruffy kaum Zeit zu reagieren, da hatte er schon die Bluse aufgerissen und biss sanft in den Hals des Gummimenschen. Ruffy stöhnte. Rau sprach Law ihm ins Ohr.

„Wer hat dir diese Flausen in den Kopf gesetzt?“

„Mir...war so...heiß...Zorro...“

Mehr brauchte Law nicht. Er konnte sich den Rest zusammenreimen. Stattdessen küsste er sich seinen Weg hinunter zu Ruffys Brust.

Es hatte mehr als eine Woche gedauert zurückzukommen, da das Wetter ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte. Als sie am sicheren Hafen angekommen waren, hatten sich erstmal alle die Beine vertreten, bevor man sich wieder auf die Übersetzung und die Reihenfolge der Worte konzentrierte. In dieser Zeit hatte es Ruffy immer schwer, da Law sich oft einfach in seiner Kajüte einschloss. Wenn der Kapitän der Heart-Piraten sich nicht einschloss, weil er auf der Sunny mit Robin recherchierte, schnappte sich der Gummimensch seinen persönlichen Arzt oft und verschwand mit ihm. An diesem Morgen jedoch war etwas anders. Sie waren etwa seit einer Woche auf der Insel, als Ruffy ziemlich fertig am Frühstückstisch saß. Als Sanji ihm das Essen vor die Nase stellte, wurde Ruffy ganz grün im Gesicht und rannte aus der Küche.

„Ist mit ihr alles in Ordnung?“

„Hast du Küchenschabe vergessen, dass unser Kapitän ein ER ist?“

Bevor Sanji antworten konnte, lief Zorro Robin nach, die Ruffy nachgeeilt war. Zorro hielt sich im Hintergrund, als seine Freundin mit Ruffy sprach.

„Ruffy, alles in Ordnung?“

Leise hörten sie ihren Kapitän durch die geschlossene Badezimmertür.

„Ja, mir war nur plötzlich übel.“

Robin sah Zorro besorgt und wissend an. Die Tür öffnete sich langsam und ein ziemlich blass aussehender Ruffy kam heraus.

„Ist wirklich alles in Ordnung?“

Ruffy nickte nur und ging wieder in die Küche. Robin hielt Zorro auf, der eigentlich zurück in die Küche wollte. Verwirrt sah er sie an. Er stellte ihr die Frage, ob sie eine Vermutung hatte.

„Ja und wahrscheinlich kann ich es sogar später beweisen.“

Zorro nickte ihr zu und zusammen gingen sie zurück zum Rest der Crew.

Gegen Abend saß Ruffy mit Zorro auf dem Deck und genoss die Sonne. Law hatte sich wieder eingeschlossen, da er den Code unbedingt knacken wollte. Robin setzte sich auf die andere Seite von Ruffy.

„Sag Ruffy, deine Blutung. Wann hattest du sie das letzte Mal?“

„Man hat die mehrmals?!?“

Ruffy wirkte erschrocken und sah die Frau geschockt an. Robin erklärte ihm, dass eine Frau das alle vier Wochen durchmachte.

„Das habe ich dir schon erklärt.“

„Hab ich wohl vergessen. Aber ist das schlimm, wenn man die nicht mehr hatte?“

Zorro wusste genau in diesem Moment, was mit Ruffy nicht stimmte und stand auf.

„Zorro?“

„Ruffy, du solltest dir anhören, was Robin sagt.“

Er beugte sich zu seiner Freundin und gab ihr einen Kuss, bevor er auf die Polar Tang sprang. Da gab es einen Arzt, der gleich einen Kopf kürzer werden würde. Diesmal führte ihm Bepo durch die Polar.

„Kapitän, Zorro ist hier.“

Law ließ den Schwertkämpfer eintreten. Als die Tür hinter Zorro geschlossen wurde zog er sein Schwert.

„Jetzt bist du wirklich dran!“

Er griff den Kapitän an, der sich gerade so wehren konnte. Nach ein paar Angriffen wurde es ihm zu blöd und er ließ Zorro schweben. So hatte Zorro keine Möglichkeit mehr anzugreifen.

„Was zu Hölle stimmt nicht mit dir?“

„Du hast Ruffy geschwängert! Ich sagte dir, dass du die Finger von ihm lassen solltest. Und jetzt hast du ihn auch noch geschwängert? Bist du zu dumm, um ein Kondom zu benutzen? Ruffy ist immer noch eine Frau!“

Law erstarrte. Verdammt. Hatte er das jetzt richtig verstanden? Ruffy war schwanger? Hatte der Vize das wirklich gesagt? Das war doch nicht wahr. Sicherlich träumte er, weil er sich die Schriften zu lange angesehen hatte. Der Vize war sicherlich auch nicht hier. Das musste ein Traum sein.

„Hey du Psycho-Doc! Lass mich wieder runter!“

Law sah Zorro an. Er tat, was der Schwertkämpfer verlangte, und starrte ihn erstmal wieder nur an. Zorro wedelte mit der Hand vor dem Gesicht des Arztes, bis dieser aus seiner Starre erwachte.

„Das ist nicht wahr.“

„Doch, Robin hat es heute herausgefunden und-“

Law hatte Zorro einfach zurück auf die Sunny geschickt und Ruffy saß vor ihm auf dem Boden und blinzelte ihn verwirrt an.

„Torao? Bist du für heute fertig?“

Ruffy wollte aufspringen und Law um den Hals fallen, doch dieser blickte ihn so böse an, da traute sich Ruffy nicht. Hatte er etwas falsch gemacht?

„Komm mit.“

Law lief aus seiner Kajüte und Ruffy schlich langsam und unsicher hinterher. Der Kapitän der Heart-Piraten führte den Kapitän der Strohüte in den Operationssaal. Dort deutete er nur auf die Liege. Ruffy setzte sich, noch immer nicht wissend, was kam, auf die Liege. Law drückte ihn in eine liegende Position und schon die Bluse hoch. Ruffy verfolgte das nur still mit seinen Augen. Er würde gerne fragen, aber der Blick und der Tonfall in Laws Stimme ließen ihn verstummen. Plötzlich wurde es kalt. Der Arzt hatte ein kaltes Gel auf seinen Bauch geschmiert und fuhr jetzt mit einem Gerät drüber, das Ruffy nicht kannte. Langsam fuhr Law damit über seinen Bauch und starrte auf einen Monitor.

„Dein orientierungsloser Schwertkämpfer hatte recht. Du bist schwanger. Man sieht noch fast nichts, aber man sieht es.“

Law wischte das Gel ab und sah dann seinen Freund in seiner weiblichen Gestalt ganz genau an. Dieser wurde immer kleiner unter diesem intensiven Blick. Was war bloß los mit ihm. Sonst war er auch nicht so ängstlich. Ruffy setzte sich auf, nur um diesem Blick zu entgehen. Law setzte sich auf den Stuhl, der neben der Liege stand.

„Also Ruffy, du hast jetzt zwei Möglichkeiten. Nummer eins ist, dass du das Kind

behaltest. Du müsstest dich dann um das Baby kümmern und ob das als Piratenkönig geht, bezweifle ich. Die zweite Möglichkeit ist, dass du das Kind abtreibst. Dann hast du keine Probleme und musst dich nicht darum kümmern."

Ruffy sah Law geschockt an und dann auf seinen noch flachen Bauch. Wegmachen?

„Es wegmachen heißt es töten?“

„Ja.“

Ruffy schüttelte energisch den Kopf. Niemals würde er auf die Idee kommen, das Baby zu töten, egal ob es noch in seinem Bauch war oder schon auf der Welt. Ruffy wusste von Robin, dass es schwierig werden würde, aber sie meinte auch, dass er es schaffen konnte, und Ruffy würde es schaffen. Er würde König der Piraten und würde ein Kind bekommen.

„Ich will es nicht töten.“

Law nickte leicht. Er hatte es erwartet. Gefallen tat es ihm nicht, aber eine Wahl hatte er nicht. Wenn er Ruffy überredete, würde er ihn verlieren und das Kind entfernen ohne, dass Ruffy es merkte, würde zum gleichen Ergebnis führen.

„Robin hat mir schon gesagt, dass es schwierig werden würde. Sie meinte aber, dass ich es schaffen würde. Und die Crew ja auch noch da war.“

„Ja.“

Lange schwiegen sie, bis Ruffy sich erhob und auf die Sunny zurück wollte. Die Stimmung gefiel ihm nicht. Es erdrückte ihn, dass Law so abweisend war, so kalt. Ruffy wollte weg, aber Law hielt ihn fest.

„Ich möchte, dass du weißt, dass ich dich immer noch will, aber ich brauche etwas Zeit, um das zu verdauen.“

Ruffy nickte nur und ging zurück auf die Sunny. Dort wurde er von Robin und Zorro empfangen und in seine Kajüte gebracht. Schnell erzählte er, was passiert war und musste gegen seinen Willen weinen.

„Ich bringe den Psycho-Doc um.“

Zorro wollte wieder auf die Polar Tang, aber Ruffy hielt ihn fest. Mit verweinten Augen, sagte Ruffy ihm, dass das Kind seinen Vater brauchte. Zorro blieb stehen und nickte.

Als Ruffy den Operationssaal verließ schlug Law mit seiner Faust auf die Liege. Er hatte es mit aller Wahrscheinlichkeit vermasselt. Die Nachricht von der Schwangerschaft hatte ihn geschockt und dann das kleine Geschöpf auf dem

Ultraschallbild zu sehen, hatte seinen Schock erhöht. Es war nicht so, dass er das Kind nicht wollte, aber er fühlte sich nicht bereit dazu. Jedoch musste es Ruffy noch schwieriger haben. Falscher Körper und dann schwanger. Law fühlte sich mehr schuldig, als wütend und das würde er Ruffy am nächsten Tag sagen. Zumindest, wenn Zorro ihn nicht umbrachte. Law hatte das nicht gewollt, aber er hatte sich auch nicht unter Kontrolle gehabt, als er betrunken war. Ruffy machte er keinen Vorwurf, dieser war damals noch Jungfrau gewesen und dann auch noch im falschen Körper. Der Gummimensch hatte definitiv nicht gewusst, wie man verhütet. Noch einmal schlug Law auf die Liege.

„Verdammt!“

Law erhob sich und schlappte in seine Kajüte. Schnell räumte er seine Notizen auf und legte sich hin. Er hatte jetzt nicht die Kraft weiterzumachen. Er hatte jetzt auch gerade keine Lust dazu. Er wollte schlafen, aber das war ihm nicht vergönnt. Immer wieder warf er sich von der einen Seite zur anderen. In seinem inneren Auge sah er einen traurigen Ruffy, der die Welt nicht mehr verstand, der seinen Freund nicht mehr verstand. Wütend schlug Law die Decke zurück und stampfte auf das Deck der Polar. Ein Blick genügte und er sah, dass die Strohhüte wohl fast alle schon schliefen. Ruffy dürfte demnach in seiner Kajüte sein. Oder im Ausguck, dort brannte immerhin noch Licht. Das Law jedoch nicht wusste, ob Ruffy dort war, wagte er keinen Blick in den Ausguck. Zorro und Robin zusammen erwischen, wollte er nicht, einmal hatte ihm für immer gereicht, zudem war die Kajüte näher. Er klopfte und war tatsächlich überrascht, dass Zorro herein rief. Sofort zog er ein Schwert, als er den anderen Kapitän erkannte.

„Willst du ihn wieder verletzen?“

„Ich will mich entschuldigen.“